

# Inhalt

Vorwort.....	9
Einführung.....	11
<i>I. Der Sohlbergkreis</i>	
1. Rendezvous unter Schwarzwaldtannen: Das Sohlbergtreffen 1930.....	23
2. Fluch und Segen einer Nachbarschaft: Jugendjahre im badischen Grenzland.....	26
3. Drang nach Osten, Abschottung gegen Westen: Jugendbeziehungen im Schatten von Versailles.....	34
4. Wider den Geist der Unbeweglichkeit: Abetz' Partner Jean Luchaire.....	38
5. „Vermarktung einer Kreation“? Vom Sohlbergtreffen zum Sohlbergkreis.....	46
6. Europäischer Geist und völkische Ideen: Deutsch-französisches Treffen in Rethel 1931.....	57
7. Rückzug in nationale Bastionen: Die Mainzer Tagung 1932.....	65
<i>II. Vom Sohlbergkreis zur Reichsjugendführung</i>	
1. Im Sog der „nationalen Erneuerung“: Gleichschaltung der Jugendverbände.....	72
2. Vom „wahren Charakter“ der Hitlerbewegung: Begegnungen in Paris (1933) und Berlin (1934).....	78
3. Anpassung mit Hintergedanken: Abetz' Weg in die HJ.....	93
4. Strategie der Selbstverharmlosung: Hitlers Frankreichpolitik ...	100
5. „Freundschaft“ gegen Machtverzicht: Abetz als Interpret der NS-Führung.....	102
<i>III. Über die Frontkämpfer zur Dienststelle Ribbentrop</i>	
1. Anstoß für eine diplomatische Karriere: Abetz' Kontakt- aufnahme mit den Anciens combattants.....	109
2. Verständigung aus machtpolitischem Antrieb: „Sonder- botschafter“ Joachim v. Ribbentrop.....	114
3. Außenpolitik durch Außenseiter: Mitarbeiter und Aufgaben der Dienststelle Ribbentrop.....	123
4. Kredit für die deutsche Friedenspropaganda: Jean Goy und Henri Pichot bei Hitler.....	127

5. Millionenheer des guten Willens: Frankreich und seine Veteranen .....	139
6. Besuchsprogramme und flammende Appelle: Höhepunkte der Frontkämpferverständigung .....	143
7. Zerstörte Illusionen oder: die schwierige Einsicht, mißbraucht zu werden .....	150
IV. <i>Instrumente der „Offensive de charme“: DFM und DFG</i>	
1. Rapprochement à l'allemande: Die Deutsch-Französischen Monatshefte .....	156
2. Lobby des Ausgleichs mit Hitler-Deutschland: Deutsch-Französische Gesellschaft und Comité France-Allemagne .....	169
V. <i>Einflußnahme mit System: „le réseau Abetz“</i>	
1. „Il rayonnait dans toute la France“: Gespräche, Empfänge und politische Manöver .....	190
2. Franzosen für das Dritte Reich: Manipulation der Presse und Einladungen nach Deutschland .....	202
VI. <i>Intrige der Reichsstudentenführung</i>	
1. Ein „judophiler, bündisch versippter Halbfranzose“: Kesseltreiben gegen Abetz .....	215
2. Auslandsarbeit unter ideologischem Druck: Motive der Kläger ..	223
3. „Zum Nutzen des Reiches große Erfolge gebucht“: Gerichtsverfahren und Rehabilitierung .....	232
VII. <i>Aufenthaltsverbot in Frankreich</i>	
1. Apaisement oder Konfrontation: Trügerische Ruhe im Winterhalbjahr 1938/39 .....	240
2. Ende einer Verständigungsphilosophie: Der Zerfall des Comité France-Allemagne .....	248
3. Abgründe einer fixen Idee: Frieden mit Frankreich auf Kosten Polens .....	255
4. Grünes Licht für die Abwehr: Abetz wird persona non grata ...	260
5. „Les nazis sont-ils maîtres chez nous?“ Panik vor Spionen und Sabotage .....	266
6. „Keine Regierung kann eine solche Propaganda dulden“: Vergebliche Rehabilitierungsversuche .....	271

VIII. *Botschafter im besetzten Frankreich*

1. „Halten Sie sich für eine Mission bereit ...“ Im Rücken der Wehrmacht nach Paris. . . . . 283
2. Ein Stab versierter Propagandisten: Abetz und das Frankreich-Komitee . . . . . 289
3. Taktische Mäßigung der Sieger: Abetz' Part in der Besatzungspolitik. . . . . 296
4. Machtkampf der Propagandisten: Konflikte mit anderen Dienststellen. . . . . 301

IX. *Scheinblüte und Fehlschlagen der Kollaboration 1940*

1. „Abetz était complètement gagné“: Kontaktaufnahme zu Pierre Laval . . . . . 307
2. Verlogene Geschäftsgrundlage: Die deutschen Kollaborationsperspektiven . . . . . 313
3. Einrücken in die Kontinentalfront? Der Weg nach Montoire. . . . . 318
4. Morgengrauen einer neuen Ära? Montoire und die Folgegespräche. . . . . 326
5. „Ein Verbrechen an Frankreich“: Der 13. Dezember und der Sturz Lavals . . . . . 333

X. *Kunstraub und Judenverfolgung*

1. „Schlagartig in getarnter Form“: Beutezug der Botschaft mit Hindernissen . . . . . 340
2. Schätze „aus vormals jüdischem Besitz“: Der dreiste Versuch, Unrecht zu sanktionieren . . . . . 349
3. „Erbitte antisemitische Sofortmaßnahmen“: Judenfeindliche Politik und Propaganda. . . . . 355
4. Motor der ‚Endlösung‘ in Frankreich: Judenreferent Carltheo Zeitschel . . . . . 370

Epilog . . . . . 375

Abkürzungsverzeichnis. . . . . 383

Quellen- und Literaturverzeichnis. . . . . 385

Register . . . . . 413

